

BHW WohnBausparen Plus – repräsentatives Beispiel

Bausparsumme: 50.000 EUR	
Sparphase	
Monatlicher Sparbeitrag (Regelsparbeitrag)	200 EUR (4‰)
Verzinsung des Bausparguthabens p.a.	0,10 %
Voraussichtliche ¹ Zuteilung in	8 Jahre, 3 Monate
Bauspardarlehen	
Nettodarlehensbetrag	30.643,32 EUR
Fester Sollzins p.a.	2,35 %
Abschlussgebühr in % der Bausparsumme ²	1 (500 EUR)
Effektiver Jahreszins	2,60 %
Zu zahlender Gesamtbetrag ³	34.526,97 EUR
Laufzeit des Bauspardarlehens	9 Jahre, 7 Monate
Höhe der monatlichen Rate	300 EUR (Schlussrate: 20,54 EUR)
Anzahl der Raten (inkl. Schlussrate)	115

Fußnoten zu den Rechenbeispielen:

¹Gemäß § 4 Abs. 5 BausparkG können sich Bausparkassen vor Zuteilung eines Bausparvertrages nicht verpflichten, die Bausparsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt auszuführen. Die genannte Zeit bis zur voraussichtlichen Zuteilung ist deshalb unverbindlich.

²Die Abschlussgebühr wird dem Bausparkonto belastet. Eingehende Zahlungen werden zunächst auf die Abschlussgebühr angerechnet.

³Beinhaltet neben dem Nettodarlehensbetrag die Sollzinsen für das Bauspardarlehen und den gemäß § 16 Abs. 8 PAngV auf das Bauspardarlehen entfallenden Teil der Abschlussgebühr.

Darlehensgeberin ist die BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Verbraucherdarlehensvertrag kann als Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrag oder als Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag gewährt werden. Ein Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag wird durch ein Grundpfandrecht oder eine Reallast besichert. Für die Bestellung eines Grundpfandrechts oder einer Reallast fallen zusätzliche Kosten (z.B. Notar- und Grundbuchkosten) an, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt sind.

Stand: 10.2023